

Vogelfreundlicher Garten – was wir für die Vögel und Insekten tun können – in Stichworten

1. Das A und O: Einheimische Pflanzen

1. Auf ihnen leben Raupen und Insekten – wichtige Kükennahrung, und wachsen Samen und Früchte, die Vögel fressen können. UND: sie sind robuster !
2. Gehölze bieten Versteck- und Nistmöglichkeiten, vor allem, wenn sie dicht und am besten stachelig sind. Beispiele:
 1. Obstbäume, Beerensträucher, auch stachelige;
 2. Pimpernuss, Liguster (immergrün, Sichtschutz), Hainbuche (Sichtschutz), Schwarzer Holunder, (Kupfer-) Felsenbirne, Kornelkirsche, Eberesche, Rote Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, Haselnuss, Roter Hartriegel, Vogelkirsche, Traubenkirsche, Traubenholunder, Faulbaum, Besenginster
 3. stachelig: Wildrosen (rosa gallica = Essigrose; r. arvensis, canina, majalis, pimpinellifolia), Weissdorn, Berberitze, Schlehe, Stechpalme, Kreuzdorn
 4. nicht einheimisch, aber geeignet: Duffheckenkirsche (frühe Super-Bienenweide, immergrün, dicht→Vogelversteck), Feuerdorn (Vogelversteck, Früchte)
 5. UNGEEIGNET: z.B. Forsythie (sterile Kreuzung, kein Nektar, keine Insekten); Kirschlorbeer (giftig !!! Ausnahme: Amsel frisst Früchte)
3. einheimische Wildblumen als Bienenweide und für Sämereien im Winter
4. Fassadenbegrünung als Versteck, für Nahrung, z.B. Efeu, Wilder Wein (schöne rötliche Herbstfärbung) – und als Klimaschutz fürs Haus

2. Allgemeines Garten:

1. Laub unter Gehölzen liegen lassen, darin leben Insekten
2. Ecken mit Unterholz und Laub als Versteck mit Nahrung
3. keine Laubsauger einsetzen – sie saugen Insekten mit auf (und machen Höllenlärm)
4. Rasenteile als Blumenwiesen-Inseln einsäen, mit einheimischen Wildblumen
5. Logisch: keine Gifte !

3. Maßnahmen für Vögel:

1. Geeignete Trink- und Badestellen anbieten :
 1. genügend rauh und flach, damit sie Halt haben,
 2. mit genügend Rundumsicht und Höhe (katzensicher)
 3. mit „Flucht-Gehölz“ in der Nähe
 4. Regelmäßig ausspülen und reinigen (Parasiten, Keime etc.)

2. Geeignete Futtersäulen und -häuser, besonders im Winter:

1. so, dass die Vögel nicht darin laufen und ihn verschmutzen / verkoten können
2. regelmäßig reinigen, gelegentlich sogar desinfizieren
3. Futter darf nicht darin verkleben

3. Geeignete Nistmöglichkeiten, z.B. Nistkästen an geeigneten Stellen aufhängen: gute Anflugmöglichkeit, etwas versteckt, katzensicher, Eingang östlich

1. aus Holz oder Holzbeton (nicht Kunststoff!)
2. Öffnungsmöglichkeit für Reinigung
3. genügend groß (für bis zu 12 Küken je nach Art)
4. für Höhlenbrüter: Blaumeisen: 26 CM Loch, Kohlmeisen 32 CM
5. für Halbhöhlenbrüter: brauchen Licht; z.B. Hausrotschwänzchen
6. ohne Ansitzstange (gegen Räuber)
7. mit Dachüberstand (gegen Räuber)
8. für Mauersegler: möglichst hoch (> 6 m), mehrere (Koloniebrüter), freie Anflugmöglichkeit, auch zum Einbau in Fassaden möglich
9. für Mehlschwalben: Unter dem Dach, warme helle Stelle; mehrere (Koloniebrüter), freie Anflugmöglichkeit; nach aussen schräges Kotbrett mind. 50 cm darunter; freiliegende künstliche Lehmpfützen zum Nestbau anbieten

4. vor Katzen schützen:

1. als Vogelfreund und Gärtner:

1. Dichte, dornige, auch höhere Bäume und Sträucher pflanzen
2. Gartengrenze z.B. mit dornigem Strauchschnitt bewehren
3. bewährt hat sich akustischer Katzenschreck mit Ultraschall
4. Katzenschreck-Pulver hält nur bis zum nächsten Regen
5. Abwehrmanschetten (> 50 cm breit) um die Bäume (Blech, Kunststoff) oder Brombeerranken, auch gegen Marder, Eichhörnchen
6. Harfenstrauch (*Plectranthus caninus*) soll für Katzen extrem unangenehm riechen, sie meiden ihn (sog. „Verpiss-Dich-Pflanze“)

2. als Katzenhalter:

1. Vor allem in der Brutzeit April bis Juli Katzen nicht nach draußen lassen — ganz besonders nicht am frühen Morgen und am Abend, wo die meisten noch nicht flüggen Jungvögel unterwegs sind
2. Katzen kastrieren lassen – sie jagen weniger und zeugen nicht noch mehr Streuner
3. Als Katzenhalter ist man für sein Tier verantwortlich !

5. vor Glasscheiben schützen:

1. Vögel können UV-Licht sehen ! →
 1. Vogelschutzfenster mit UV-Beschichtung
 2. UV-Schutzfolien aufs Fenster
 3. einfach: Scheiben aussen mit UV-Stift (Geo-tracking) bemalen, 10 cm-Linien in ca. 10 cm Abstand, kaum sichtbar für uns
2. Ungeeignet: Vogelsilhouetten auf dem Fenster: Vögel nehmen nur den Umriss wahr, nicht die ganze Scheibe !